MEINUNGER, L. (1992): Florenatlas der Moose und Gefäßpflanzen des Thüringer Waldes, der Rhön und angrenzender Gebiete. – Haussknechtia, Beih. **3**

Erwähnenswerte Funde im Gebiet von Bad Tennstedt

P. FLORIAN

Obwohl der Sommer 2018 heiß und sehr trocken war, konnten einige interessante Pflanzen aufgefunden werden. Im Untersuchungsgebiet wurde im April 22,9 mm Niederschlag gemessen, im Mai 54,5 mm, im Juni 6,6 mm, im Juli 11,5 mm und im August 33,4 mm. Das hatte zur Folge, dass in einigen Biotopen die Bodenvegetation vertrocknete, besonders auf den sowieso trockenen Hügeln in der Umgebung. Auf einigen Ruderalflächen entwickelten sich Pflanzen, die schon verschollen geglaubt waren, aber auch Neulinge. Auch sonst feuchte Wiesen zeigten Anzeichen der Hitze und Trockenheit. Die ausgestorben geglaubte Schachblume blühte wieder nach mehrjähriger Pause.

Amaranthus albus: - 4831/13: Bad Tennstedt in der Brauereistraße; eine Pflanze auf Gartenland; erster Fund auf Kiesboden (4418829/5669225).

Amaranthus powellii: - 4831/13: Bad Tennstedt im Gewerbegebiet am Bahnhof; eine sehr große Pflanze auf einem Erdhügel, 2 m im Durchmesser (4419511/5668895).

Bromus arvensis: - 4830/21: Bruchstedt; Wildacker N am Kirschberg (4414614/5672613).

Caucalis platycarpos: - 4831/31: Gangloffsömmern; Dreisenberg S Feldrand; wenige Expl.; 2017 in Massen (4426937/5673838).

Diplotaxis muralis: - 4831/13: Bad Tennstedt am Bahnhof; mehrere Pflanzen am Straßenrand (4419929/5668921).

Echium plantagineum: - 4831/13: Bad Tennstedt in der Brauereistraße; eine Pflanze auf dem Parkplatz (4418827/5669192).

Erucastrum gallicum: - 4831/31: Herbsleben; an Zäunen im Gewerbegebiet; mehrere Pflanzen (4419186/5666308).

Fritillaria meleagris: - 4831/24: Bad Tennstedt; Bruchwiese; eine Pflanze (4417769/5669570).

Glaucium flavum: - 4831/21: Gangloffsömmern; Dreisenberg; Ende Juni konnten 35 Pflanzen gezählt werden (4426812/5673966). - 4831/13: Bad Tennstedt in der Brauereistraße; im Garten von P. FLORIAN (4418829/5669225). Anm.: Seit ca. 10 Jahren befindet sich im Garten eine Population des Gelben Hornmohns, eingebracht durch Samen vom Dreisenberg bei Gangloffsömmern. In den vergangenen Jahren vermehrte sich dieser immer mehr und ist schon im ganzen Garten verbreitet. Die Pflanzen werden bis 80 cm hoch und bringen eine Menge an Samen hervor. Eine einzige Pflanze bildete dieses Jahr vier bis acht Triebe; je Trieb sind bis 25 Schoten vorhanden,

die bis 30 cm lang werden. Eine einzige Schote hat ca. 150 Samen, eine Pflanze mit acht Trieben erzeugt somit rund 30.000 Samen. Von diesen samentragengenden Pflanzen waren dieses Jahr vier vorhanden. Die Pflanzen halten sich bis drei Jahre und verenden dann; es wurde aber auch beobachtet, dass sich einige länger halten. Nach einen Zurückschnitt der diesjährigen Samenstände erfolgte ein zweiter Austrieb wieder mit neuen Samenständen. Zurzeit sind eine Menge diesjähriger Jungpflanzen vorhanden. Die Blüte erscheint am Morgen und ist abends verfallen. Bemerkenswert ist, dass trotzt der Hitze und Trockenheit kein Nachteil zu bemerken war. Anfang November 2018 waren immer noch Blüten vorhanden und eine Menge Schoten vom zweiten Austrieb. Auf dem Dreisenberg wurden im Spätsommer gar keine Pflanzen mehr gefunden.

Lathyrus nissolia: - 4831/13: Bad Tennstedt im Brauereigarten der Brauereistraße; mehrere Pflanzen nach Aussaat (4418814/5669190).

Paulownia tomentosa: - 4831/13: Bad Tennstedt im Gewerbegebiet am Bahnhof; zwei Pflanzen; 5 m und 2,5 m hoch (4419773/5668951).

Papaver dubium subsp. *confine*: - 4831/13: Bad Tennstedt in der Brauereistraße; eine Pflanze auf Gartenland; erster Fund; Milchsaft färbt sich rot (4418829/5669225).

Portulaca oleracea subsp. *oleracea*: - 4831/31: Bad Tennstedt in der Mühlenstraße; mehrere Pflanzen im Gehweg; in Pflasterfugen (4419384/5669283).

Sorghum bicolor (L.) MOENCH: - 4831/13: Bad Tennstedt im Weinberg; Wildacker; ca. 40 Pflanzen; erster Fund (4419714/5669726).

Tetragonolobus maritimus: - 4831/31: Herbsleben am Kalkwerk; am Radweg mehrere Pflanzen (4419949/5666583).

Veronica praecox: - 4831/31: Gangloffsömmern; Dreisenberg Südhang (4426889/5673846).

Salzpflanzen auf Binnensalzstellen in Mittel- und Nordwest-Thüringen 2018

P. FLORIAN

Salzpflanzen gibt es nicht nur am Strand. Im Landesinneren gibt es ebenfalls Salzpflanzen auf sogenannten Binnensalzstellen. Es handelt sich hierbei um salzhaltige Quellen und Rückstandshalden der Kali-Industrie. Auf den salzhaltigen Böden wachsen speziell angepasste Pflanzen. Im September/ Oktober 2018 wurden drei unterschiedliche salzbeeinflusste Biotope untersucht. In wieweit hat das heiße und trockene Jahr 2018 die Biotope beeinflusst? Gibt es dadurch wesentliche Auswirkungen auf die Salzpflanzen? Es wurde in dieser Zeit beobachtet, dass keine feuchten Stellen vorhanden waren. Die Anzahl von Salzpflanzen war auch zum Teil geringer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Informationen zur floristischen Kartierung in Thüringen

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: 38

Autor(en)/Author(s): Florian Peter

Artikel/Article: Erwähnenswerte Funde im Gebiet von Bad Tennstedt 18-19